

Jubiläumsfeier in der Festhalle Brühl: 75 Jahre Siedler-Kreisverband Mannheim

Brühls Verzicht auf Gebietsansprüche . . .

Von unserem Mitarbeiter
Reimer Schölermann

BRÜHL. Die Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl/Rohrhof (SEG) hatte die Ehre, den Jubiläums-Festakt zum 75-jährigen Bestehen ihres Kreisverbandes – offiziell Kreisgruppe Mannheim des Verbandes Wohneigentum Baden-Württemberg – zu organisieren. Es war eine gute Wahl, denn die SEG lässt immer sehr viel Warmherzigkeit in ihre Feiern einfließen und das gerade in der Adventszeit in besonderem Maße.

So konnte es nicht verwundern, dass am Montagabend die Festhalle wunderschön geschmückt war. Auf der gesamten Bühne und davor waren, wie am Vortag bei der Adventsfeier des Brühler Vereins, große Holzfiguren zu einer Krippenszene und weiteren weihnachtlichen Motiven arrangiert. Auf mehreren Tischen häuften sich Berge von Geschenkpacketen. Ein dunkelblauer „Himmel“ im Hintergrund mit elektrischem „Sternenzelt“ setzte besondere farbliche Akzente.

Vorsitzende Waltraud Arnold fasste sich bei der Eröffnung kurz. Sie begrüßte die vier Ehrengäste und Festredner und umriss den Ablauf des Abends. Nach dem offiziellen Festakt kündigte sie ein Essen an.



„Die Hütte ist voll“, durften sich der Vorsitzende des Kreisverbandes und ebenso die örtlichen Gastgeber in der schön geschmückten Festhalle freuen. BILD: LENHARDT

Den zweiten Teil der Veranstaltung werde man dann als besinnliche „Kreis-Weihnachtsfeier“ begehen.

Lieder und Ansprachen

Den musikalischen Rahmen für den Festakt gestalteten Martina Mehrer, Sopran, und Birgit Amal-Funk, Piano. Sie eröffneten die Feier mit den Kunstliedern „An die Musik“ und „Der Jahreskreis“.

Auch Herbert Klatschinsky fasste sich angenehm kurz. Der Kreisverbands-Vorsitzende begrüßte Repräsentanten anderer Teilorganisationen und freute sich über die zahlreichen Gäste. „Die Hütte ist voll!“, stellte er zufrieden fest. Die Kreisgruppe Mannheim sei mit nunmehr über 75 Jahren die älteste im Landesverband, stellte er fest, lobte besonders die Frauen als Stützen des Ver-

bandes und dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Der Mannheimer Bürgermeister Lothar Quast richtete Grüße des Oberbürgermeisters und Gemeinderats aus. Den Siedlern dankte er für die Zusammenarbeit. Sie seien ein wichtiger Teil im Leben von Mannheim und der Nachbarorte – darunter neben Brühl auch Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Reilingen –, wirkten gegen Verinselung und für Gemeinschaftsgefühl. Er dankte ihnen für bürgerschaftliches Engagement, Stärkung der Selbsthilfe, Pflege der Nachbarschaft, Geselligkeit und Bindung an das Wohnquartier. Die Stadt wolle die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen, betonte er.

Sein Kollege Dr. Ralf Göck zeigte sich stolz, dass die Feier in Brühl stattfand, und lobte das Engagement der SEG. Das Siedlungswesen bedeute Altersvorsorge durch Wohneigentum. „Sie haben keine Probleme mit der Erbschaftsteuer! Selbst genutztes Wohneigentum ist steuerfrei. Sie können ganz beruhigt schlafen!“, rief er den Gästen zu und erteilte dankbaren Beifall.

An Quast richtete er die Bitte, Mannheim möge Brühl bei seinem nächsten Baugebiet-Projekt am Mühlweg unterstützen. Dafür

verzichte die Hufeisengemeinde auch auf Gebietsansprüche in Rheinau-Süd („IG-Siedlung“), fügte er scherzhaft hinzu. Das frühere Rohrhofer Areal war von den Nazis dem großen Nachbarn zugeschlagen worden. „In den Zeiten des demografischen Wandels brauchen wir junge Familien!“, erläuterte Göck die Zielsetzung des vorgesehenen Baugebietes.

Drei Musical-Songs unterbrachen die Reden. Sehr einfühlsam sang Martina Mehrer „Mondlicht“ aus „Cats“, „Denk an mich“ aus „Phantom der Oper“ und „Ich gehör nur mir“ aus „Elisabeth“.

Hauptredner war Hans Rauch, der Bundes- und Landes-Vorsitzende des Verbandes Wohneigentum (siehe gesonderten Bericht).

Zur Weihnachtsfeier nach dem Essen trugen außer den Rednern W. Arnold und H. Klatschinsky auch Michaela Benzler und Heidi Lange mit zwei Adventsgeheimnissen sowie alle Gäste mit zwei gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern bei. Schließlich kam der „Nikolaus“ Uli Gärtner und hatte für alle Anwesenden eine Flasche Wein und nochmals sehr besinnliche Worte. In festlich-heiterer Stimmung klang der Abend aus.

► Bankenkrisen bewirkt . . .

Für die Altersjubilare

Gemeindefeier mit Bustransfer

BRÜHL. Die vorweihnachtliche Feier der Gemeinde für ihre Altersjubilare findet am heutigen Freitag um 14 Uhr in der Sporthalle der Schillerschule statt. Eingeladen wurden alle Brühler und Rohrhofer Bürgerinnen und Bürger, die am Ende dieses Jahres 70 Jahre und älter sind.

Die Gemeinde hat wieder einen kostenlosen Bustransfer zur Sporthalle und zurück eingerichtet. Dieser beginnt um 12.45 Uhr ab dem Rathaus Brühl und in Rohrhof ab dem Schreibwarengeschäft in der Rheinauer Straße. Zu der Veranstaltung werden bis circa 14 Uhr die auf der Strecke liegenden öffentlichen Bushaltestellen angefahren. Nach dem Ende der Feier kann man so auch zurückfahren. PI

KURZ NOTIERT

GV Konkordia. Der Chor beteiligt sich heute ab 15.45 Uhr an der Seniorenweihnacht der Gemeinde Brühl in der Sporthalle der Schillerschule. **TV-Kameradschaftskreis.** Im Dezember findet wegen der vorübergehenden Schließung des Clubhauses kein Treffen des Kameradschaftskreises mehr statt. Das nächste Treffen ist für den 13. Januar geplant. **Frauenselbsthilfe nach Krebs.** Gruppe Brühl-Schwetzingen: Die Teilnehmer und Freunde der Gruppe sind zur Jahresabschlussfeier am Mittwoch, 10. Dezember, 15 Uhr, ins Gasthaus „Frankeneck“, Schwetzingen, eingeladen. Gemeinsam wird auf das Jahr zurückgeblüht, denn die Pflege der guten Gemeinschaft ist ein wichtiges Anliegen bei den Aktivitäten der Gruppe. Kontakt: U. WipPERT (Telefon 7 48 16), S. RIESE (7 19 89), M. BEIERSMANN (7 59 74). **Rheingold.** 18.15 „High School Musical 3“, 20.30 „Zufällig Verheiratet“.

Jubiläum des Siedler-Kreisverbands: Bundesverbandspräsident Hans Rauch hält die Festrede

Bankenkrisen bewirkt auch Besinnung auf reale Werte

BRÜHL. Als Hauptredner beim Festakt der Kreisgruppe Mannheim des Verbandes Wohneigentum Baden-Württemberg zu deren 75-jährigem Bestehen in der Brühler Festhalle gewannen die Veranstalter Hans Rauch, den Präsidenten des Bundesverbandes Wohneigentum und Vorsitzenden des Landesverbandes Baden-Württemberg.

Er dankte zunächst für die Einladung und für 75-jährige, erfolgreiche Arbeit. Dass das Gebiet der Kreisgruppe Mannheim auch über die Stadtgrenzen hinausreiche, sehe man an diesem Abend in Brühl. Sie sei die zweitgrößte im Lande und besonders durch Vorkriegssiedlungen geprägt. Die BASF-Siedlergemeinschaft in der ehemaligen „IG-Farben-Siedlung“ mit ihrem geschichtlichen Bezug zur Gemeinde Brühl (die vorher bereits der Brühler Bürgermeister erwähnt hatte) sei eine davon.



Weiterhin gutes Gedeihen mit steigenden Mitgliederzahlen wünschte Hans Rauch den Siedlergemeinschaften. BILD: LENHARDT

In einem kurzen geschichtlichen Rückblick erinnerte er daran, dass die Siedler 1931 noch eigene Brunnen graben mussten. 1933 sei das Jahr gewesen, in dem der 1. Mai offizieller Feiertag wurde und auf der

Funkausstellung am 18. August die ersten „Volksempfänger“ vorgestellt worden seien. Er dankte allen verantwortlichen und lebenden ehrenamtlichen Helfern in der Kreisgruppe, die diese Arbeit ja noch zusätzlich zu ihrem Engagement vor Ort geleistet hätten.

Die „ungünstige“ aktuelle Steuer-Gesetzgebung nahm er zum Anlass, einen Appell an die Zuhörer zu richten: „Wir benötigen die Unterstützung möglichst vieler Mitglieder! Sorgen Sie für steigende Mitgliederzahlen!“

Rauch dankte allen, die in der Kreisgruppe Verantwortung tragen, insbesondere deren Vorsitzenden Harald Klatschinsky, aber auch dessen Stellvertretern, darunter Waltraud Arnold, Vorsitzende der Siedler- und Eigenheimgemeinschaft Brühl/Rohrhof, die dieses Fest organisiert hatte und im vergangenen Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum feierte.

Im Auftrag des Landesvorstands richtete er dessen Grüße und Glückwünsche aus und wünschte der Kreisgruppe „alles Gute, einen schönen Festabend und weiterhin gutes Gedeihen mit Mitgliedersteigerung!“ Das klang nach Abschied, war es aber noch nicht ganz.

Die derzeitige Bankenkrisen bewirke, so hob er nochmals an, dass sich viele Leute wieder auf reale Werte besinnen würden. Das eigene Haus sei stabiler Mittelpunkt der Familie. Der Garten gebe Stolz und Befriedigung über das eigene Werk. Laut einem chinesischen Sprichwort, das er zitierte, bewirkt nur ein Garten lebenslanges Glück. Dafür bekam er kräftigen Beifall.

Schließlich überreichte er an Klatschinsky eine Dankurkunde und Geldspende des Landesverbandes. Dieser reagierte gewitzt mit der Bemerkung: „Ich nehme den Preis an!“ Damit endete der Festakt. 15/11

„Pro Seniore“-Residenz: Vorweihnachtlicher Nachmittag

Fröhlich in den Advent

BRÜHL. Als wiederum einen vollen Erfolg verbuchte die „Pro Seniore“-Residenz Brühl ihren Adventskaffee.

Das gesamte Haus war festlich geschmückt. Dieses Jahr übernahmen die Mitarbeiter die Bewirtung mit selbstgebackenem Kuchen, dazu duftete es nach Punsch und Glühwein, eingeladen. Gemeinsam wird auf das Jahr zurückgeblüht, denn die Pflege der guten Gemeinschaft ist ein wichtiges Anliegen bei den Aktivitäten der Gruppe. Kontakt: U. WipPERT (Telefon 7 48 16), S. RIESE (7 19 89), M. BEIERSMANN (7 59 74).

Die musikalische Umrahmung übernahm diesmal die Musikschule Tatjana Worm aus Ketsch. Zwei junge Talente, Judith Meyer (Klavier) und ihre Freundin Ann-Cathrin Mildenerger (Akkordeon), spielten für die Bewohner und die Besucher.

Als Besonderheit konnten Bewohner, Angehörige und Gäste bei einem kleinen Adventsmarkt Honig vom Imker, weihnachtliche und winterliche Dekorationsartikel und Geschenke kaufen.

Besonderen Anklang fanden der Marmeladenverkauf zugunsten der Comeniuschule Schwetzingen und natürlich die selbstgebackenen Geschenke von Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ein großes Dankeschön galt abschließend allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und selbstverständlich ebenso den Standinhabern des Adventsmarktes. CS



Gemeinsames Singen gehörte ebenso zum Adventskaffee in der „Pro Seniore“-Residenz wie, zum ersten Mal, auch ein kleiner Adventsmarkt. BILD: SCHWINDNER

Verband der Pudelfreunde: Gruppe Brühl feiert vorweihnachtlich beim Schäferhundeverein Hockenheim

Schöne Bescherung mit Jubilarehrung

BRÜHL. Eine buchstäblich schöne Bescherung sowie Jubilarehrung gab es bei der Weihnachtsfeier der Brühler Pudelfreunde, die wieder im Klubhaus des Schäferhundevereins Dänische Allee in Hockenheim stattfand. Seit über 30 Jahren ist es bei den Pudelfreunden Brauch, außerhalb ihres Klubhauses ein paar vorweihnachtliche Stunden miteinander zu verbringen. Neben den Zweibeinern sorgten natürlich auch die

Vierbeiner für ordentlich „Leben in der Bude“. Bei den Pudelfreunden gehören ihre Hunde einfach dazu. Vorsitzende Helene Reinemuth konnte viele Mitglieder und Freunde der Gruppe Brühl begrüßen. „Wie schnell doch wieder das Jahr vergangen ist. Haben wir nicht erst Weihnachten gefeiert?“, kommentierte sie.

Noch vor dem Kaffeetrinken zeichnete sie Werner Wolf aus Brühl

für 30-jährige Mitgliedschaft im Verband der Pudelfreunde aus. Die entsprechende Urkunde und ein besonderes Pudelfuch wurden ihm vom Hauptverband aus Hamburg überreicht und die Brühler Pudelfreunde bedankten sich mit einem Präsentkorb für seine Treue.

Mit Präsenten dankte Helene Reinemuth ihren Vorstandskolleginnen Ingrid Gärtner und Bärbel Reuter für ihre tatkräftige Unterstützung. re

Den Schluss des offiziellen Teils übernahm dann die zweite Vorsitzende, Ingrid Gärtner, indem sie Helene Reinemuth auch ein Präsent von den Gruppenmitgliedern als Dankeschön für ihre Arbeit überreichte.

Danach stand nur noch das gemütliche Beisammensein bis zum späten Abend im Mittelpunkt. Jetzt geht es bis März in die verdiente Winterpause. re

KURZ + BÜNDIG

Winterfeier der Freien Wähler BRÜHL. Gemeinsam besinnliche sowie vergnügte Stunden in der Vorweihnachtszeit verbringen möchten die Freien Wähler Brühl/Rohrhof bei ihrer Winterfeier heute, Freitag, ab 19 Uhr im „Brühler Hof“. Dazu eingeladen sind die Mitglieder mit Partnerin beziehungsweise Partner. *nf*

Informationsstände der CDU BRÜHL. Die christdemokratischen Gemeinderatskandidaten stellen sich am morgigen Samstag bei zwei Informationsständen des CDU-Ortsverbandes Brühl/Rohrhof vor. Beim Neukauf-Markt in Rohrhof und vor der Post Ecke Mannheimer-Hildastraße in Brühl ist die Bevölkerung ab 9 Uhr zu Glühwein und Weihnachtsgebäck eingeladen. *egr*

ANZEIGE

Preis lass nach:
Bei Schmitt + Umhey gibt's
ab Samstag, 6.12.,
reichlich supergünstige
Autoführerscheinungen!
Mehr lesen Sie morgen
in Ihrer Zeitung!

*Gebrauchte von günstig bis unfassbar günstig!

SCHMITT + UMHEY
AUTOMOBILE

Viehlofstraße 6 - 20
68165 Mannheim
Tel. 0621/44 55-0

Auf dem Sand 75-77
68309 MA-Käfertal
Tel. 0621/73 60-0

Adventsbasar im B+O

BRÜHL. Morgen, Samstag, findet im B+O-Seniorenzentrum der traditionellen Adventsbasar statt. Zwischen 12 und 18 Uhr herrscht in der Mannheimer Landstraße 25 vorweihnachtliches Treiben, das sowohl Besucher wie auch Bewohner auf die Adventszeit einstimmen soll. Stände mit Glühwein, Waffeln und heißen Würstchen sorgen für das leibliche Wohl der Gäste und auch die Unterhaltung kommt an diesem Nachmittag nicht zu kurz. So lädt ab 14 Uhr H. Grönwald alle Gäste mit altbekannten und modernen Liedern zu Musik und Tanz ein. Wer sich für das Seniorenzentrum interessiert, kann sich alles gerne zeigen und erläutern lassen. Alle Interessierten sind eingeladen, mit den Heimbewohnern zusammen den Advent zu genießen und sich einen persönlichen Eindruck von der Atmosphäre in dieser Einrichtung zu verschaffen. *mb*

Kolpinggedenktag

BRÜHL. Der Kolpinggedenktag beginnt morgen, Samstag, um 15.30 Uhr im Gedenken an die Toten auf dem Friedhof Brühl. Anschließend ist Treffen im Pfarrzentrum, Bernhardsstüble, mit Kaffee, Kuchen und belegten Broten. Zehn Mitglieder werden für langjährige Treue zum Werk Kolpings geehrt. Um 18 Uhr feiert die Kolpingfamilie mit Pfarrer Sauer, Präses Rey und der ganzen Pfarrgemeinde den Gedenkgottesdienst. *ör*

Gemeinderat

Kurzes Programm zum Jahresausklang

BRÜHL. Einen harmonischen Verlauf der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres, am Montag, 12. Dezember – Beginn bereits um 18 Uhr – im Sitzungssaal des Rathauses, verspricht die kurze Tagesordnung.

Nach Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung gibt es nur zwei Beschlusspunkte: zur Außenbereichssatzung der Gemeinde Ketsch für den „Bachstückerweg“ nahe Brühl und zur Annahme von Spenden. Danach folgt die Verabschiedung von Winfried Geier aus dem Gemeinderat.

Nach Informationen durch den Bürgermeister haben die Ratsmitglieder und dann die anderen Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit für Fragen und Anregungen. *PI*



Helene Reinemuth ehrt Werner Wolf für 30-jährige Verbandstreue. BILD: OCHSNER